

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Maike Naser

Studiengang an der WISO: Sozialökonomik

E-Mail: maikenaser@gmx.de

Gastuniversität: Utrecht University

Gastland: Niederlande

Studiengang an der Gastuniversität: Social Behaviour & Science, Economics & Business

Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): Wintersemester 2015 / 2016

Darf der Bericht unter [http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo\\_partneruniversitaeten.htm](http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm) veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

Beides JA

**Themenbereiche:**

**1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU**

Nach der Teilnahme am International Day der FAU habe ich mich dazu entschlossen, ein Auslandssemester zu absolvieren. Genauere Infos über die unterschiedlichen Länder und Möglichkeiten habe ich auf der Homepage für Internationale Beziehungen gefunden. Aufgrund meines Studienganges und die gute Möglichkeit der Notenumrechnung habe ich mich dann für Utrecht University entschieden. Anfang Dezember musste ich hierfür meine Bewerbung im Internationalen Büro an der WISO abgeben. Die Bearbeitung der Bewerbung nimmt etwas Zeit in Anspruch. Schon nach 3 Wochen bekam ich dann vom zuständigen Lehrstuhl eine E-Mail mit einer vorläufigen Zusage. Die Bestätigung der Universität kam dann einige Zeit später ebenfalls per Mail.

**2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität**

Gleichzeitig mit der Bestätigungsmail der Uni Utrecht kamen einige Mails mit unterschiedlichen Informationen und Dinge die man einreichen musste. Zudem kamen Benutzernamen und Passwörter für verschiedene Portale, für welche man sich registrieren musste. Diese braucht man während des Auslandsaufenthaltes immer wieder, deshalb ist es wichtig, sie immer parat zu haben. Die Anmeldung ist zeitaufwendig, weil man sich erst einlesen muss in alles. Grundsätzlich ist aber alles gut erklärt und man kann alles nacheinander abarbeiten.

### 3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Die zeitintensivste Vorbereitung auf das Auslandsstudium ist die Fächerwahl. Hier kam von der Uni eine Mail mit den verschiedenen Wahlmöglichkeiten für das betreffende Semester. Einen Überblick hierüber zu gewinnen bedarf viel Zeit und Mühe.

Zudem muss man sich überlegen, ob man ein Urlaubssemester oder ein Auslandssemester absolvieren möchte.

Ich habe mich dazu entschlossen, ein Urlaubssemester zu belegen. Kriterium hierfür war, dass ich mir nur 20 deutsche ECTS mir anrechnen lasse.

### 4. Anreise / Visum

Das Studium in Utrecht hat für mich am 01.09.2015 mit einer Introduction Week begonnen. Angereist bin ich am 29.08, ich hatte das Glück mit dem Auto anreisen zu können. Eine andere sehr praktische und günstige Möglichkeit stellt der Flixbus dar, der eine direkte Verbindung von Nürnberg nach Utrecht hat. Auch mit dem Zug ist man relativ fix unterwegs und natürlich gibt es die Möglichkeit bis nach Amsterdam Schiphol zu fliegen und von dort aus mit dem Zug nach Utrecht zu kommen.

Um ein Visum muss man sich nicht kümmern.

### 5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Ihr werden eine E-Mail von der Organisation SSH (Short Stay Housing) erhalten, welche euch verschiedene Wohnmöglichkeiten anbieten wird. Man muss sich auf der Internetseite registrieren und hat dann einen Überblick über alle verfügbaren Zimmer. Es wird von einem Ein-Zimmer Apartment bis hin zu großen WGs alles angeboten. Ab einem bestimmten Zeitpunkt kann man dann seine Entscheidung fix machen, indem man 2,5 Monatsmieten überweist. Hier würde ich empfehlen sehr schnell zu sein um sich auf jeden Fall so einen sicheren Schlafplatz zu sichern. Ich hatte mich für das Wohnheim Johanna entschieden. Dort lebte ich mich 5 anderen Personen aus verschiedenen Ländern zusammen. Es war sehr spannend und schön und ich habe es sehr genossen, 5 Monate lang somit in das Alltagsleben verschiedener Kulturen eintauchen zu können.

Ein Tipp von mir: Auf der SSH-Seite wählt man immer bestimmte Zimmer aus, diese kann man auf einem Grundriss der Wohnung nachvollziehen. Mein Zimmer war leider neben der Küche, wovon ich euch abraten würde, weil man es in einem anderen Zimmer einfach etwas ruhiger hat.

Mein Wohnheim kann ich nur weiterempfehlen, es ist direkt am Campus für Social Behaviour & Science und außerdem erst im Sommer 2015 fertiggestellt worden, das heißt alles ist richtig schön und modern dort.

Direkt vor der Tür fährt ein Bus in die Stadt, leider dauert es sowohl mit Fahrrad als auch Bus (Linie 12 und 28) ca. 20 Minuten in die Stadt, was wohl das einzige Manko an diesem Wohnheim war. Die App 9292 wird für euch alle Wege und möglichen Buslinien suchen.

### 6. Einschreibung an der Gastuniversität

Während der „Introduction Week“ wurden nochmal alle notwendigen Infos an uns weitergegeben. Hier war ein Punkt die City Registration. Hierfür werdet ihr aber auch vorab eine Mail bekommen. Ich kann euch empfehlen, die benötigten Unterlagen schon im Vorherein einzureichen, einfach weil es euch in Holland Zeit und Mühe sparen wird. Außerdem werdet ihr an der Infoveranstaltung von ERASMUS noch hier in Deutschland eine Liste mit allen nötigen organisatorischen Schritten bekommen und könnt diese dann nach und nach abarbeiten.

#### 7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Während der Introduction Week werdet ihr von „Paten“ begleitet. Diese helfen euch bei Fragen und Problemen vor allem am Anfang echt gut weiter. Sie erklären wie ihr am besten in die Stadt kommt, welche Programme ihr an der Uni alles benutzen müsst und so weiter. Sonst ist das International Office immer eine gute Anlaufstelle, falls ihr Probleme habt. Sie helfen euch echt schnell und sind zudem sehr freundlich. Wenn ihr Fragen bezüglich eines Kurses habt (Inhalte, Datum der Prüfung usw.) könnt ihr euch direkt an euren Professor wenden, die Kommunikation zwischen Prof und Studenten ist in Holland sehr unkompliziert.

#### 8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Das Semester in Holland ist in 2 Blöcke aufgeteilt, in jedem Block sollte man 2 Fächer belegen um auf 30 ECTS zu kommen, da in Holland ein Fach 7,5 ECTS wert ist.

Ich habe während meines Auslandsaufenthaltes im ersten Block 2 Fächer belegt: Culture, Violence, Trauma and Death (in Deutschland habe ich hierfür „Angloamerikanische Gesellschaften II“ angerechnet bekommen) und Introduction to the Economics of European Integration (hier habe ich ein Learning Agreement für „Europäisierung und Globalisierung II“ abgeschlossen). Im zweiten Block hatte ich nur noch Introduction to psychology, hierfür könnt ihr euch Personal und Organisation anrechnen lassen. Da in Deutschland alle Fächer nur 5 ECTS wert sind, würden euch ECTS-Punkte verloren gehen. Um dies zu vermeiden kann man am sich die überflüssigen ECTS zusammenfassen lassen und für das Fach „International Business and Economics Abroad“ anerkennen lassen.

Grundsätzlich kann ich euch empfehlen, pro Block nur 1 Fach zu belegen wenn ihr die ECTS-Punkte nicht unbedingt braucht. Die Fächer sind alle sehr zeitintensiv. Violence, Trauma und Death würde ich nicht nochmal empfehlen, auch aus dem Grund, weil die Noten für den Zeitaufwand sehr schlecht ausfallen. Beide anderen Fächer von mir waren für mich sehr interessant und lernreich. Die Sprachbarriere war zwar eine Herausforderung, die man aber gut meistern konnte.

Die Kursveranstaltungen in Utrecht waren meistens kleiner Gruppen als in Deutschland und es gibt Vorlesungen und Gruppentreffen. Mein Stundenplan war zwar nicht so voll, aber das Eigenstudium wird in Holland sehr groß geschrieben und bedarf deshalb regelmäßiger Nacharbeitszeit, bzw. oftmals muss man unter der Woche kleine Übungsaufgaben einreichen.

Euren Stundenplan mit Raumangabe etc. und Prüfungsterminen findet ihr auf dem Portal Osiris. Auf Blackboard findet ihr Skripte und alle benötigten Unterlagen. Am besten schaut ihr schon vor eurer Ankunft auf die beiden Seiten, hier findet ihr nämlich auch Infos zu eurer ersten Lehrveranstaltung.

#### 9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Leider habe ich während meiner Zeit in Utrecht kaum holländisch gelernt. Zwar war dies der Plan aber ich habe mich nicht sofort darum gekümmert und dann verging die Zeit zu schnell. Deshalb mein Tipp an euch: Falls ihr holländisch lernen wollt, nehmt es von Anfang an in die Hand, sonst kommt es unter die Räder.

Möglichkeiten für einen Sprachkurs bieten zum einen das Babelinstitut und zum anderen wird von ESN (European Study Network) ein holländisch Kurs angeboten, der nur 15€ kostet. Anscheinen soll dieser aber nicht so gut sein. In beiden Fällen

gilt, die Kurs sind schnell ausgebucht und man muss sich beeilen um einen Platz zu bekommen.

Eine weitere Option stellt der OLS-Test dar. Ihr müsst kurz bevor ihr nach Holland gehen werdet einen Online-Sprachtest machen. Danach wird euch ein Online-Sprachkurs auf eurem Niveau angeboten, um so die Sprache zu lernen.

#### 10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

In Utrecht gibt es ein echtes Campusleben, das heißt es gibt Supermarkt, Cafés, Schreibwarengeschäfte alles direkt an einem Ort. Ich habe es sehr genossen und fand es eine schöne Erfahrung. Die Uni in Utrecht ist super ausgestattet und wenn ihr Hausarbeiten etc. schreiben müsst, könnt ihr auch ganz praktisch von zu Hause aus auf viele Bücher online zugreifen. Ich habe oft an der Bibliothek am Uithof gelernt, weil sie sehr groß ist und eine angenehme Lernatmosphäre bietet.

Das Green-Office bietet eine Gemüsetasche einmal pro Woche für nur 5€ an. Es sind immer leckere und frische Sachen in der Tüte und sehr preiswert. Vorbeischauen lohnt sich auf jeden Fall

#### 11. Freizeitangebote

Das Schöne an Utrecht ist, dass es sehr zentral gelegen ist. Ihr seid mit dem Zug in 25 Minuten in Amsterdam. Rotterdam, Den Haag, Gouda und Haarlem sind auch alles sehr schöne Städte, ich kann euch nur empfehlen sie zu besuchen. Wir haben auch einen Tagesausflug nach Antwerpen gemacht, was wirklich schön war. Ein Flixbus fährt für nur 7€ einmal täglich die belgische Stadt an.

ESN (European Study Network) bietet auch viele Freizeitangebote an. Night canoeing, International-Dinner, Geländespiele und auch Tagesausflüge bzw. Wochenendausflüge. Es ist eine schöne Möglichkeit viele Leute kennenzulernen und schöne Aktionen zu erleben. Man muss jedoch immer schnell sein, weil die Tickets sehr begehrt und begrenzt sind.

Das Olympus ist ein Fitnessstudio in der Nähe des Uithofs für nur 15€ pro Monat. Es gibt einige Kurse und Geräte.

In Utrecht ist außerdem das Fahrrad ein Sportgerät ohne welches man nicht auskommt. Am besten kümmert ihr euch recht bald nach eurer Ankunft darum, denn zu Beginn sind sie sehr begehrt und schnell ausverkauft.

#### 12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Utrecht selbst ist eine wunderschöne Stadt mit vielen tollen Cafés, Bars und Restaurants. Mein Lieblingscafé wurde das Bakkerwinkel, ganz in der Nähe des Drifts (Uni in der Stadt).

Der Dom Tower ist das Wahrzeichen der Stadt, bei gutem Wetter sollte man auf jeden Fall eine Tour buchen und hoch laufen.

Samstags und sonntags findet eine Free-Walking-City-Tour statt, die wirklich toll ist, man bekommt viel Hintergrundwissen und nochmal eine komplette Führung durch die Stadt.

Die Bike-Tour (in Facebook einfach nach „Utrecht Bike Tours“ suchen) ist auch klasse und man erkundet ein bisschen andere Seiten von Utrecht.

Einkaufsmöglichkeiten gibt es in Utrecht wahnsinnig viele und so eignet sich die Stadt immer perfekt zum Flanieren und Zeit vertreiben.

### 13. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Ich habe mir keinen Dutch-Bank-Account zugelegt, sondern alles mit meiner Kredit- oder normalen Bankkarte gezahlt und es hat so super geklappt.

Um an der Uni drucken zu können, braucht man entweder Paypal oder ein Dutch-Bank-Account. Falls ihr kein holländisches Konto eröffnen wollt, könnt ihr euch schon in Deutschland um ein Paypal-Account kümmern um vor Ort weniger Arbeit zu haben.

In Holland habe ich mir eine Sim-Karte gekauft um unterwegs erreichbar zu sein. Es war vor allem am Anfang praktisch um Google-Maps nutzen zu können. Grundsätzlich kann ich aber sagen, das öffentlich WLAN ist in Holland viel besser ausgebaut wie in Deutschland und reicht eigentlich vollkommen aus.

### 14. Wichtige Ansprechpartner und Links

[Link Urlaubssemester](#)

[Free-Walking-City-Tour](#)

[Mein Lieblingscafé](#)

[Osiris](#) (vergleichbar mit Mein Campus)

[Blackboard](#) (vergleichbar mit Studon)

[Fahrradgeschäft](#)

### 15. Sonstiges

Mir hat mein Auslandssemester in Utrecht super gut gefallen und ich habe es sehr genossen viele Leute kennenzulernen und Holland zu erkunden.

Utrecht ist eine echt geniale Stadt und ich kann es jedem weiter empfehlen.

Allerdings muss man wirklich viel Zeit auch für sein Studium einplanen, was von mir im Vorherein etwas unterschätzt wurde. Trotzdem würde ich es jederzeit wieder machen und ich wünsche euch schon jetzt viel Spaß und eine tolle Zeit!